



Preisträger Kategorie Master: Magdalena Gutendorf

Thema: Möglichkeiten und Grenzen einer Markteinführung des ei care Fleisches in die gehobene Berliner Gastronomie: Eine Expertenbefragung von Berliner Gastronomen

Die Öko-Agrarmanagerin Magdalena Gutendorf beschäftigt sich in ihrer Masterarbeit, an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, mit einem für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft hoch relevanten Thema. Durch Literaturanalyse und Experteninterviews untersucht Gutendorf die Möglichkeiten und Grenzen der Markteinführung des sogenannten „ei care Fleisches“ (entstanden aus einem Regionalprojekt, das einen ganzheitlichen, regionalen und ökologischen Ansatz in der Hühnerhaltung verfolgt) in die gehobene Berliner Gastronomie. Um die gehobene Berliner Gastronomie erfolgreich mit dem ei care Fleisch zu beliefern, müssen nach Empfehlung der Studentin Erzeuger und Gastronomen stärker vernetzt, neue Logistikstrukturen abgesichert und die Wertschöpfungskette flexibler ausgestaltet werden. Gelingt ei care eine Realisierung der Empfehlungen, kann über die Erschließung des neuen Vertriebsweges eine Tragfähigkeit im Projekt erreicht werden. Die Arbeit liefert damit auch einen Beitrag zur Weiterentwicklung der ökologischen Geflügelzucht und stärkt damit die Glaubwürdigkeit der ökologischen Tierhaltung. Gutendorf fertigte ihre Masterarbeit im Anschluss an ein studienintegriertes Praxissemester bei der Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG an.

Zu ihren Wünschen für die Zukunft sagt sie: „Ich möchte in meiner beruflichen Laufbahn weiter an der Schnittstelle zwischen Erzeuger und Verbraucher arbeiten. Gerade in einer neuen, gezielten Kommunikation sehe ich Potenziale die Gesellschaft wieder näher an die Lebensmittelproduktion heranzuführen und eine Sensibilität zu schaffen. Meinen neuen Job bei der Markthalle Neun in Berlin sehe ich als perfekten Ausgangspunkt dafür.“